

## Hinweise zu Einsatzmöglichkeiten des Films

▶ **Der Schülerfilm** kann idealerweise im **Auftaktworkshop** eingesetzt werden. Am ersten Ausbildungstag orientieren sich die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihrer neuen Aufgabe. Sie haben vage Vorstellungen davon, was sie in ihrer neuen Rolle als Medienscouts erwarten wird. Die Auseinandersetzung und Bearbeitung des Schülerfilms trägt dazu bei, dass sie ihr Wissen über das Projekt und seine Inhalte erweitern. Hierbei sind die aktiven Scouts das „lebendige Beispiel“. Sie veranschaulichen, was in Medienscout-Teams konkret abläuft. Im Anschluss haben die TrainerInnen die Möglichkeit, Fragen zum Film zu beantworten und ein kurzes oder intensiveres Gespräch über das Gesehene zu führen. Die Beschreibung der Kapitelinhalte sowie der Hintergrundinformationen zu den Protagonisten können unterstützend bei der Moderation bzw. beim Entwickeln von Leitfragen für ein Gespräch wirken.

▶ **Sind am Ausbildungstag Medienscout-Teams anwesend**, lässt sich das Gespräch über den Film mit einfachen Fragen eröffnen und ein Bezug zu den Gästen herstellen:

▶ „Im Film erzählt Gülten von einem Sexting-Fall und davon, wie sie in der Peer-Beratung vorgeht. Wie ist das bei Euch? Welche Rolle spielt die Peer-Beratung in eurer Scoutarbeit?“

▶ „Die Wuppertaler und Essener Scouts im Film erzählen, wie es dazu kam, dass sie bei den Medienscouts mitmachen. Wie war das bei dir?“

▶ Für ein „Interview“ mit Medienscoutgästen bieten sich die Kapitelüberschriften als Leitfaden an:

▶ „Wie kamst du zu den Medienscouts? Was hat dich bewogen, im Projekt mitzumachen? Wie sieht die Arbeit an eurer Schule konkret aus? Welche Projekte oder Aktionen führt ihr aktuell durch? Was meinst du, sind Medienscouts an eurer Schule wichtig? Warum?“

▶ **Eine vertiefende Beschäftigung mit dem Filminhalt anhand des Arbeitsblattes** verknüpft die Erzählungen der bereits aktiven Medienscouts mit den Vorstellungen und Erwartungen der Schülerinnen und Schüler, die am Anfang ihrer Ausbildung stehen (s. Seite 2).

▶ **Visuell unterstützen** lässt sich ein Filmgespräch anhand von Fotos der interviewten Medienscouts.

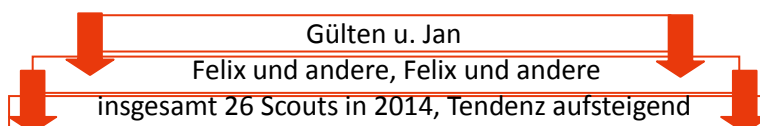
Diese müssten zuvor als Screenshots durch die TrainerInnen angefertigt werden.

Befestigt an einer Stellwand unterstützen die Bilder die TeilnehmerInnen darin, sich an einzelne Medienscouts zu erinnern und daran, was sie berichten. Weiterführend kann der Trainer/ die Trainerin die Ausbildungsabfolge im Projekt der Medienscouts als Pyramide wie folgt visualisieren:

Urscouts 2011:

New Generation:

weitere Scouts:



## Hinweise an die TN:

Von Anfang an mitdenken: Auch wir arbeiten an einer Medienscouts-Pyramide!

Wie viele Medienscouts haben sich für die Ausbildung gemeldet? Gibt es schon weitere Interessierte?

Wie wollen wir sie werben? Wohin können sich interessierte Schülerinnen und Schüler wenden, wenn sie mitmachen wollen? Wie kann die Einarbeitung neuer Medienscouts aussehen? Mit dem AB D 3

„Gruppenbildung Medienscoutsymbole“ können die Zielpyramiden visuell dargestellt werden (Grafiken ausschneiden); Zeitvermerke helfen bei der konkreten Planung

**Anmerkung:** Die Medienscout-Pyramide kann auch beim Workshop zum Thema „Implementierung“ erarbeitet werden.